

59. Geschäftsbericht

2024/2025

Geschäftsjahr: 01.10.2024 bis 30.09.2025

Ein Partnerwerk von

evolon



Inhaltsverzeichnis

- 2** Inhaltsverzeichnis und Kurzporträt
- 3** Vorwort
- 4** Gesellschaftsorgane
- 5** Zahlen und Fakten
- 6** Jahresrückblick
- 8** Tätigkeiten der Partner
- 9** Geschäfte des Verwaltungsrats
- 10** Wasserbezug
- 11** Wasserqualität
- 12** Bilanz
- 13** Erfolgsrechnung
- 14** Anhang der Jahresrechnung
- 15** Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns / Bericht der Revisionsstelle
- 16** Impressum

Kurzporträt

Die Wasserverbund Seeland AG ist ein Partnerwerk des Energie Service Biel/Bienne (ESB), der Evolon AG sowie der Seeländischen Wasserversorgung, Gemeindeverband (SWG) und beliefert die angeschlossenen Wasserversorgungen mit naturnah gewonnenem Trinkwasser.

Über 100'000 Personen erhalten ihr Trinkwasser oder einen Teil davon aus den Grundwasserfassungen in Gimmiz (Walperswil), womit dieser Bezugsort zu den wichtigsten und grössten des Kantons Bern gehört.

Die Wasserverbund Seeland AG garantiert als Trinkwasser-Grossist dem Berner Seeland eine hohe Versorgungssicherheit und setzt sich für einen nachhaltigen Wasserhaushalt und wirkungsvollen Gewässerschutz ein.

Die Wasserabgabe und -verteilung an die Bevölkerung und Betriebe erfolgen durch die einzelnen Partner (ESB, Evolon und SWG).

Das Trinkwasser des Wasserverbunds Seeland ist ein echtes Naturprodukt und profitiert von der hochwertigen Grundwasserneubildung durch die Aare.

«Die heutigen Entscheidungen sind die Versorgungssicherheit der Zukunft»



Mit dem Start des Geschäftsjahres durfte ich meine erste Amtszeit als Verwaltungsratspräsident der Wasserverbund Seeland AG (WVS) antreten. Ich freue mich ausserordentlich und danke den Partnern für das Vertrauen.

Der Verwaltungsrat ist auch mit Veränderungen gestartet. Wir danken den ausgetretenen Verwaltungsratsmitgliedern Heinz Binggeli und Urs Lanz für ihr grosses Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Gerda Signer und Davide Crotta.

Der Verwaltungsrat hat in diesem Jahr wichtige strategische Weichen gestellt, namentlich bei der Erneuerung der Infrastruktur sowie der Wasserqualität und -quantität. Die Resilienz der Versorgung kann dadurch hinsichtlich Naturkatastrophen und der klimatischen Veränderungen gestärkt werden.

In der Infrastruktur wurde die Instandsetzung des Wasserturms vorbereitet. Des Weiteren wurde eine Umgehungsleitung des Turms beschlossen. Durch diese kann die Versorgung der Partner bei einer Beeinträchtigung oder Ausserbetriebnahme des Wasserturms weiterhin gewährleistet werden.

Die Wasserqualität und -quantität sind mehrfach unter Druck, sei es aufgrund der landwirtschaftlichen oder klimatischen Einflüsse. Mit einer Grundwasseranreicherungsanlage prüft der WVS eine mögliche Antwort auf diese Herausforderungen. Die bisherigen Erkenntnisse sind positiv und werden in der nächsten Zeit durch grossflächige Versickerungsversuche erhärtet.

Begleitet werden die Projektarbeiten «ScheM» der Group E bezüglich der Umsetzung eines Wasserkraftwerks zwischen dem Schiffenen- und dem Murtensee. Die ersten Untersuchungen zeigen eine problematische Beeinflussung des Grundwassers im Seeland.

Das Ressourcenschutzprogramm Gimmiz befindet sich in der dritten Phase bis 2028. Dieses Nitratprojekt ist eine Erfolgsgeschichte und basiert auf der freiwilligen Teilnahme der Landwirtschaft. An dieser Stelle wird allen Beteiligten ein grosser Dank für das Engagement und die Rücksichtnahme in der Bewirtschaftung ausgesprochen. Der Bund verlangt künftig eine langfristige Sicherung dieses Erfolges. Ohne diese kann die Entschädigung nicht fortgeführt werden. Der WVS und die Landwirtschaft haben gemeinsam mit der Ausarbeitung eines Sicherungsvorschlages begonnen, was ein weiteres Zeichen der guten Zusammenarbeit ist und die Bedeutung des Trinkwassers unterstreicht.

Die Herausforderungen sowie die Antworten für die Wasserversorgung Seeland sind vielfältig. Ich bin der Überzeugung, dass die Kompetenz und das Engagement des Verwaltungsrates, des Geschäftsführers Thomas Weyermann sowie der weiteren Beteiligten zu adäquaten Entscheidungen führen werden.



Roger Gloor, Präsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

Präsident	Roger Gloor (ab 21.03.2025; zuvor: Mitglied) Vertreter Energie Service Biel/Bienne Leiter Bau & Betrieb des Energie Service Biel/Bienne Heinz Binggeli (bis 21.03.2025) Vertreter Energie Service Biel/Bienne ehem. Direktor des Energie Service Biel/Bienne
Vizepräsident	Rudolf Eicher Vertreter Evolon AG Co-Geschäftsführer der Evolon AG
Mitglieder	Davide Crotta (ab 21.03.2025) Vertreter Energie Service Biel/Bienne Leiter Planung & Projekte des Energie Service Biel/Bienne Maya Bühler Gäumann Vertreterin Evolon AG ehem. Verwaltungsrätin der Energie Seeland AG Urs Lanz (bis 21.03.2025) Vertreter Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband ehem. Vorstandspräsident der Seeländischen Wasserversorgung, Gemeindeverband Gerda Signer (ab 21.03.2025) Vertreterin Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband Vorstandspräsidentin der Seeländischen Wasserversorgung, Gemeindeverband Matthias Widmer Vertreter Energie Service Biel/Bienne Leiter Unternehmenssteuerung des Energie Service Biel/Bienne Roman Wiget Vertreter Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband Geschäftsführer der Seeländischen Wasserversorgung, Gemeindeverband

Geschäfts- und Betriebsführung

Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband, Worben

Thomas Weyermann, Geschäftsführer

Marcel Studer, Stellvertretender Geschäftsführer

Revisionsstelle

Treuhand Arn & Partner AG, Lyss

Buchhaltung

Audizia AG, Brugg

Aktionäre

Evolon AG, Lyss

Energie Service Biel/Bienne (ESB), Biel/Bienne

Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband (SWG), Worben

Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2024/2025

4'466'069 Kubikmeter

Wasser wurden im Berichtsjahr an die drei Partner abgegeben; rund 500'000 Kubikmeter mehr als im vergangenen Geschäftsjahr.

12'236 Kubikmeter pro Tag

betrug die mittlere Wasserabgabe an die drei Partner. Die höchste Tagesabgabe wurde am 2. Juli 2025 gemessen und belief sich auf 24'387 Kubikmeter.

47'520 Kubikmeter pro Tag

beträgt die maximal zulässige Entnahmemenge aus den fünf Grundwasserpumpwerken zusammen. Für eine nachhaltige Nutzung des Grundwassers ist die jährliche Entnahmemenge zusätzlich auf 10,5 Millionen Kubikmeter begrenzt.

738'628 Kilowattstunden

betrug der gesamte Energiebedarf im Berichtsjahr, um die Anlagen zu betreiben; rund 9 % mehr als im Vorjahr.

32,7 Millionen Franken

beträgt der aktuelle Wiederbeschaffungswert aller Anlagen. Diese Investition wäre heute nötig, um die bestehenden Bauwerke in ihrem heutigen Umfang von Grund auf neu zu erstellen.

0.37 Franken pro Kubikmeter

betrug der durchschnittliche Wasserpreis für das im Berichtsjahr an die Partner abgegebene Wasser.



ISO-Rezertifizierung des Managementsystems

Anfang Mai 2025 führte die Firma SQS das alle 3 Jahre stattfindende Rezertifizierungsaudit durch. Die Rezertifizierung gelang mit Erfolg und ohne Abweichungen. Sie bestätigt, dass die Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagementsysteme der Was-

serverbund Seeland AG die ISO-Normen 9001:2015, 14001:2015 und 45001:2018 vollumfänglich erfüllen und dass alle wichtigen Prozesse systematisch überprüft und wo immer möglich verbessert werden.

Planung einer neuen Grundwasseranreicherungsanlage

Nach Abschluss der dritten Planungsetappe einer neuen Grundwasser-Anreicherungsanlage und Uferfiltratfassung (mit Bodenanalysen und lokalen Versickerungsversuchen) wurden gemeinsam mit dem Kanton die noch offenen Fragen zur Baubewilligung, Grundwasserkonzession und Grundwasserschutzzone beraten. Um für die weiteren Abklärungen und insbesondere für einen grossflächig vorgesehenen Versickerungsversuch die Investitions- und Planungs-

sicherheit zu erhalten, werden die betroffenen Amtsstellen nun im koordinierten Verfahren zur verbindlichen Stellungnahme angegangen. Dazu soll ein Konzept für das vorgesehene Gesamtprojekt sowie die nächsten Planungsphasen erarbeitet werden. Für den Nachweis der Standortgebundenheit der bestehenden Uferfiltratfassung ist 2026 ein zusätzlicher Pumpversuch geplant.

Sicherung des Ressourcenschutzprogramms in Gimmiz

Um das Ressourcenschutzprogramm in Gimmiz ab 2029 gemäss Bundesvorgaben zu sichern und längerfristig fortsetzen zu können, wurde unter der Mitwirkung verschiedener Interessensgruppen ein Vorgehensvorschlag erarbeitet und dem Bundesamt für Landwirtschaft zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorgehensvorschlag umfasst parzellenbezogene Bewirtschaftungsstandards, die mittels kantonaler Verfügung im Fall einer Verschlechterung der Nitratwerte für die Parzellen im Projektperimeter verbindlich in Rechtskraft treten (Eskalationsklausel), bis die Zielwerte wieder nachhaltig eingehalten sind. Die verfügbaren nitratsenkenden Massnahmen können entweder den gesamten Projektperimeter betreffen oder sich auf relevante Teilflächen davon beschränken. Solange die Nitratwerte auf tiefem Niveau stabil bleiben, sieht der Vorgehensvorschlag vor, das Ressourcenschutzprogramm vollständig auf freiwilliger

Basis – jedoch mit festgeschriebener und kommunizierter Eskalationsklausel – fortzuführen, da die bisherigen Erfahrungen in Gimmiz sowohl die Wirksamkeit der freiwilligen Massnahmen als auch die hohe Programmakzeptanz und Bauernbeteiligung deutlich belegen.



April

Mai

Juni

Juli

August

September



Der Trinkwasserbezug betrug im Berichtsjahr rund 1,43 Millionen m³. Davon wurden 69 % von der Wasserverbund Seeland AG bezogen und 31 % konnten wir von den Quellen im Kaltberg beziehen. Die Belastungen mit Chlorothalonil sind weiterhin rückläufig.

Per 1. Juli 2025 sind die Energie Seeland AG und die Energie Wasser Aarberg AG in die Evolon AG fusioniert. Gleichzeitig wurde auch das Stromnetz der Gemeinde Seedorf ins Aktienariat aufgenommen und für das Wassernetz

von Seedorf hat die Evolon AG den Betrieb und Unterhalt übernommen. Wir planen, die Wassernetze zwischen Lyss, Aarberg und Seedorf miteinander zu verbinden, um so eine wesentlich bessere Versorgungssicherheit zu erzielen. Grössere Sanierungen und Ausbauten in Lyss wurden in der nördlichen Beundengasse und in der Feldegg fertiggestellt. Im Schachen Lyss und in der Hardern laufen grosse Leitungssanierungen.



Seit gut einem Jahr sind zwei von vier Aufbereitungsstrassen des neuen Seewasserwerks Ipsach in Betrieb. Der Betrieb verläuft weitgehend störungsfrei und die ersten Reinigungen der Ultrafiltrationsmembran und der Umkehrosmose haben stattgefunden. Der Bau der zweiten Hälfte des neuen Werks schreitet planmässig voran. Die Inbetriebnahme ist ab der zweiten Jahreshälfte 2026 geplant.

Mit den erfolgreichen Inbetriebnahmen des Reinigungssystems der Rohwasserleitungen im

See konnte im Herbst 2025 ein weiterer Meilenstein im Projekt erreicht werden. Dank diesem innovativen System kann der Ausbreitung der Quagga-Muschel begegnet werden.

In den nächsten Jahren sind Erneuerungen einiger Reservoirs erforderlich. Die Zustandsaufnahmen sind erfolgt sowie die Risiken bewertet. Die Verunreinigung einer Kammer im letzten Winter hat dazu geführt, die Sanierung vorzuziehen und mit der Projektierung unmittelbar zu starten.



Ende April 2025 ging – nach weniger als einem Jahr Bauzeit – die innovative Filteranlage der SWG in Betrieb und sorgt seither für bestes Trinkwasser. Die Anlage kombiniert superfeine Pulveraktivkohle aus Schweizer Holz mit Ultrafiltration. Dadurch wird eine bislang unerreichte sparsame und höchst effiziente Reinigungsleistung erzielt, die Chlorothalonil-Metaboliten sowie mittel- und langkettige PFAS zuverlässig aus dem Trinkwasser entfernt. Bemerkenswert ist der geringe Bedarf an Aktivkohle, der sich (zur Reinigung der jährlich benötigten rund 3 Millionen Kubikmeter Trinkwasser) auf lediglich rund 6 Tonnen beschränkt.

Dank der neuen Filteranlage kann nun auch die Worbener Grundwasserfassung wieder uneingeschränkt genutzt werden, nachdem sie wegen den Pestizidrückständen im Grundwasser während fünf Jahren praktisch stillstand. Die Versorgungssicherheit ist somit wieder mit zwei unabhängigen Standbeinen – Gimmiz und Worbener – bestmöglich gewährleistet.

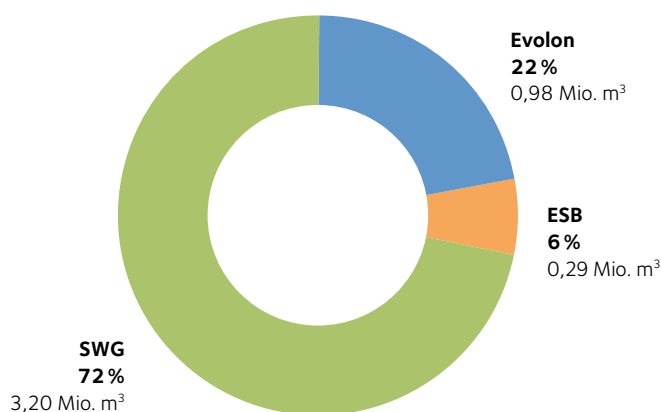
(Trotz aller Euphorie gilt natürlich weiterhin: Der beste Weg zu sicherem und sauberem Trinkwasser ist und bleibt der vorsorgliche Gewässerschutz.)

Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat an seinen Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des 58. Geschäftsberichts 2023/2024 zuhanden der Generalversammlung
- Genehmigung der Jahresrechnung 2023/2024 zuhanden der Revisionsstelle und Generalversammlung
- Beratung der Risikoanalyse inkl. entsprechendem Risikomanagement 2025
- Genehmigung des Finanzplans und des Budgets 2025/2026
- Konstituierung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2025/2026
- Stellungnahme zur Konsultation der kantonalen Wasserstrategie 2040
- Planung einer neuen Grundwasseranreicherungsanlage und Uferfiltratfassung
- Sicherung des Ressourcenschutzprogramms Gimmiz
- Überprüfung des Versicherungsschutzes
- Genehmigung eines Pachtwechsels und Beschluss einer gesamthaften Überprüfung der bestehenden Pachtverträge
- Grundsatzentscheid zum längerfristigen Weiterbetrieb des Wasserturms
- Projekt- und Kreditgenehmigung von 1,17 Millionen CHF für anstehende Sanierungsmassnahmen am Wasserturm zur Sicherstellung eines zukunftsgerechten Weiterbetriebs des Wasserturms
- Projekt- und Kreditgenehmigung von 0,59 Millionen CHF für die Erstellung einer neuen Bypass-Leitung ausserhalb des Wasserturms zur Erhöhung der Betriebssicherheit bei einem Ausfall des Turmreservoirs
- Genehmigung Kreditabrechnung zum Umbau der Fassung Nr. 1 für die Verbesserung der Betriebssicherheit

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4,47 Millionen Kubikmeter Wasser an die drei Partner abgegeben; rund 12 % mehr als im Vorjahr. Die mittlere Tagesabgabe lag im Berichtsjahr bei 12'236 m³ (Vorjahr: 10'879 m³). Vergleicht man diesen Wert mit der Produktionskapazität der Wasserverbund Seeland AG von 47'520 m³ pro Tag, zeigt sich, wie komfortabel die Versorgungssicherheit ist. Die höchste Tagesabgabe wurde am 2. Juli 2025 gemessen und belief sich auf 24'387 m³ (Vorjahr: 16'324 m³, gemessen am 20. Dezember 2023).

Wasserbezug der Partner 2024/2025

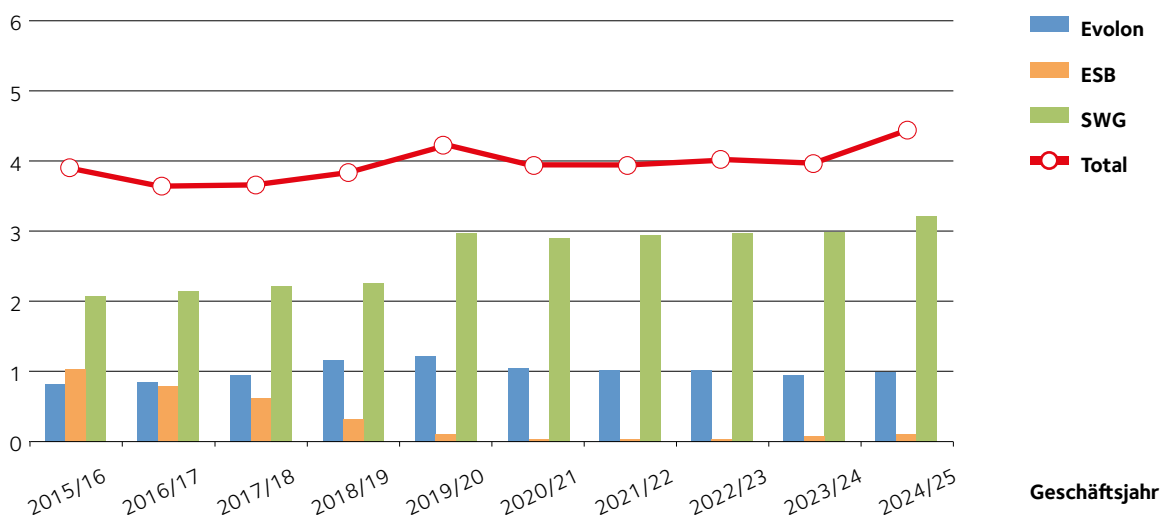


Wasserbezug der Partner pro Geschäftsjahr

Partner	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Änderung zu Vorjahr	
Evolon	1'019'000 m ³	862'760 m ³	981'734 m ³	+ 118'974 m ³	+ 14 %
ESB	31'891 m ³	119'964 m ³	286'782 m ³	+ 166'818 m ³	+ 139 %
SWG	2'993'401 m ³	2'988'069 m ³	3'197'553 m ³	+ 209'484 m ³	+ 7 %
Total	4'044'292 m ³	3'970'793 m ³	4'466'069 m ³	+ 495'276 m ³	+ 12 %

Entwicklung des Wasserbezugs

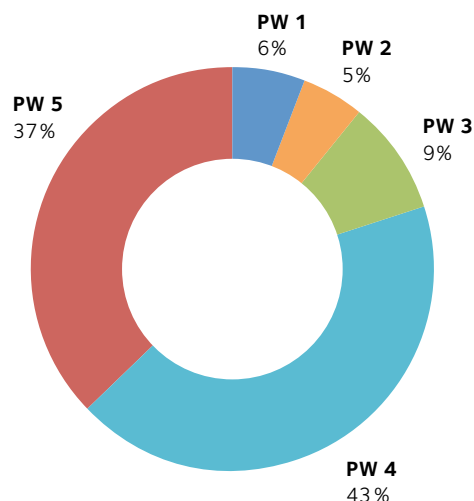
Wasser in Mio. m³



Das von der Wasserverbund Seeland AG abgegebene Trinkwasser ist auf natürliche Weise im Boden gefiltertes Grundwasser und wird aus fünf Fassungen gewonnen. Mit einem Anteil von rund 80% liefern die beiden Fassungen am Hagneckkanal den grössten Anteil des gewonnenen Wassers. Das Wasser aus diesen beiden Fassungen ist einerseits dank der Nähe zur Aare weich sowie pestizid- und nitratarm und zeigt andererseits dank der Bodenfiltration eine ausgezeichnete Mikrobiologie.

Im Berichtsjahr wurden über 160 Grund- und Trinkwasserproben untersucht. Alle vorgenommenen Analysen bestätigen, dass das abgegebene Trinkwasser (abgesehen von geringfügigen temporären Überschreitungen des Chlorothalonil-Rückstands R471811) jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen hat.

Wassergewinnung 2024/2025



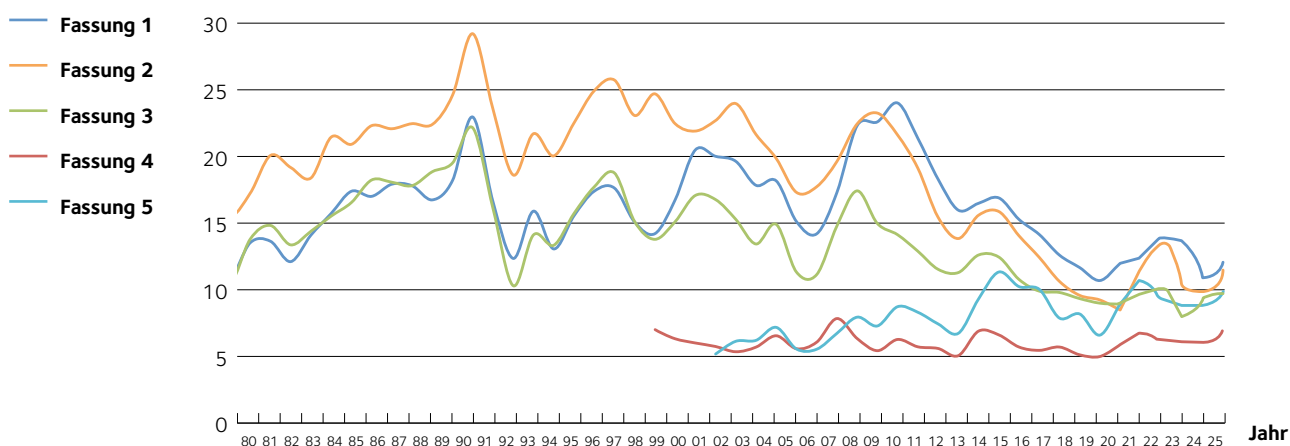
Wasserqualität 2024/2025 (Auswahl)

Inhaltsstoffe	Einheit	Hw*	Fassung 1	Fassung 2	Fassung 3	Fassung 4	Fassung 5
Gesamthärte	fH°		27,9 – 30,6	18,4 – 27,6	23,3 – 26,0	16,4 – 23,8	19,6 – 27,6
Nitrat	mg/l	40	10,1 – 12,9	5,9 – 14,0	8,3 – 10,5	4,2 – 9,3	5,9 – 13,9
Chlorothalonil-Sulfonsäure (R471811)	µg/l	0,1	0,23 – 0,33	< 0,05 – 0,25	0,10 – 0,14	< 0,02 – 0,07	0,08 – 0,24
Wassertemperatur	°C		11,8 – 13,2	11,7 – 14,5	12,7 – 13,9	12,4 – 17,8	12,6 – 16,4

* Höchst- resp. Richtwert gemäss TBDV

Jahresmittelwerte Nitrat

mg/l



Bilanz per 30. September 2025

Wasserverbund Seeland AG, Biel/Bienne

AKTIVEN	30.09.2025 CHF	30.09.2024 CHF
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven	3'465'519.56	3'330'628.89
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	25'817.60	30'135.00
– gegenüber Aktionären	21'362.75	16'288.55
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	18'020.35	16'225.03
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären		
– Kontokorrent Energie Service Biel/Bienne (ESB), Biel/Bienne	158'523.20	78'095.45
– Kontokorrent Evolon AG, Lyss	68'992.55	34'695.50
– Kontokorrent Seeländische Wasserversorgung SWG, Worben	178'661.70	121'611.66
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	135'117.40	154'515.10
– gegenüber Aktionären	5'770.00	5'770.00
Umlaufvermögen	4'077'785.11	3'787'965.18
Mobile und immobile Sachanlagen		
– Fassungsanlagen	6'324'472.03	6'208'277.50
– Abschreibungen und Wertberichtigungen Fassungsanlagen	-3'071'013.00	-2'957'748.00
– Verteilanlagen	8'025'328.56	7'998'777.56
– Abschreibungen und Wertberichtigungen Verteilanlagen	-5'011'727.00	-4'916'208.00
Immaterielle Werte		
– Konzession Fassungsanlagen	1'391'000.00	1'391'000.00
– Abschreibungen und Wertberichtigungen Konzession Fassungsanlagen	-417'300.00	-382'525.00
Anlagevermögen	7'240'760.59	7'341'574.06
Total AKTIVEN	11'318'545.70	11'129'539.24
PASSIVEN	30.09.2025 CHF	30.09.2024 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	26'373.80	27'996.49
– gegenüber Aktionären	50'030.30	52'574.25
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		
– gegenüber Dritten	182'706.65	149'170.20
– gegenüber Aktionären	17'356.00	10'100.00
Kurzfristiges Fremdkapital	276'466.75	239'840.94
Wasserversorgung Werterhalt Fassungsanlagen	1'966'962.90	1'881'691.91
Wasserversorgung Werterhalt Verteilanlagen	2'508'985.54	2'452'375.88
Wasserversorgung Werterhalt Konzession Fassungsanlagen	177'130.51	177'130.51
Langfristiges Fremdkapital	4'653'078.95	4'511'198.30
Grundkapital	5'300'000.00	5'300'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	893'000.00	882'500.00
– Jahresgewinn	196'000.00	196'000.00
Bilanzgewinn	196'000.00	196'000.00
Eigenkapital	6'389'000.00	6'378'500.00
Total PASSIVEN	11'318'545.70	11'129'539.24

Wasserverbund Seeland AG, Biel/Bienne

	2024/25 01.10.2024 – 30.09.2025 CHF	2023/24 01.10.2023 – 30.09.2024 CHF
Nettoerlös aus Wasserverkäufen an Aktionäre		
– Energie Service Biel/Bienne (ESB), Biel/Bienne	570'660.02	482'259.44
– Evolon AG, Lyss	308'102.18	271'320.29
– Seeländische Wasserversorgung SWG, Worben	768'494.22	691'232.87
Nettoerlös aus Wasserabgabe an Dritte	584.50	530.30
Betriebsertrag	1'647'840.92	1'445'342.90
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszi	-409'642.75	-389'831.70
Energieaufwand	-159'783.20	-128'649.05
Personalaufwand	-22'804.45	-22'093.35
Unterhalt, Reparaturen und Materialaufwand	-239'121.88	-239'058.04
Sachversicherungen	-27'707.35	-28'690.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-208'558.44	-217'504.04
Werbeaufwand	-1'938.88	-5'580.37
Betriebsaufwand	-1'069'556.95	-1'031'407.40
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen und Werterhalt	578'283.97	413'935.50
Abschreibungen und Wertberichtigungen Fassungsanlagen und Konzession	-158'792.00	-150'093.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Verteilanlagen	-95'519.00	-95'519.00
Einlage in Wasserversorgung Werterhalt Fassungsanlagen und Konzession	-89'074.43	-91'907.00
Einlage in Wasserversorgung Werterhalt Verteilanlagen	-56'609.66	-56'481.00
Entnahme aus Wasserversorgung Werterhalt Fassungsanlagen und Konzession	3'803.44	129'347.65
Entnahme aus Wasserversorgung Werterhalt Verteilanlagen	0.00	6'931.81
Betriebsergebnis	182'092.32	156'214.96
Finanzaufwand	-348.91	-1'125.98
Finanzertrag	7'779.54	32'717.72
Ertrag Nebenbetrieb	5'031.45	4'630.00
Ertrag betriebliche Liegenschaft	15'914.00	15'858.00
Aufwand betriebliche Liegenschaft	-14'468.40	-12'294.70
Jahresgewinn	196'000.00	196'000.00

Wasserverbund Seeland AG, Biel/Bienne

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Anlagevermögen (Vorjahresbemerkung)

Per 1. Oktober 2023 wurde das Anlagevermögen in «Mobile und immobile Sachanlagen» und «Immaterielle Werte» aufgeteilt. Zusätzlich wurden die Anschaffungswerte bereinigt und umgebucht. Die Subventionen werden wie bisher in Abzug (Nettomethode) vom Anschaffungswert gebracht. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen wurden entsprechend der Anlagenbereinigung umgebucht. Zudem wurde die «Wasserversorgung Werterhalt» ausgeschieden und unter den Passiven ausgewiesen. Das Anlagevermögen wird über die Nutzungsdauer gemäss Aktivierungsrichtlinien vom 15. März 2016 auf Basis Anschaffungswerte linear abgeschrieben. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Wasserversorgung Werterhalt (Vorjahresbemerkung)

Wie oben ausgeführt, wird die «Wasserversorgung Werterhalt» neu passiviert. Sie erfolgt nach den kantonalen Vorschriften (AWA) und dient für Erneuerungen sowie Neu- und Ausbau von Anlagen. Nach vollständiger Abschreibung des Anlagevermögens wird sie weiterhin gemäss Aktivierungsrichtlinien vom

15. März 2016 geöfnet. Die Berechnungsbasis für die Einlage ist der Wiederbeschaffungswert.

Die Einlage und die Entnahme in die «Wasserversorgung Werterhalt» werden ab Geschäftsjahr 2023/2024 separat in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Differenz zwischen der Einlage und der Entnahme wird unter «Wasserversorgung Werterhalt» verbucht. Der Einlageprozentsatz in die Wasserversorgung Werterhalt erfolgt zurzeit mit 60% des jährlichen Wertverzehrs.

Die Vorjahreszahlen der Bilanz wurden entsprechend angepasst.

	30.09.2025	30.09.2024
	CHF	CHF
Verwaltungs- und Informatikaufwand	208'558.44	217'504.04
Verwaltungsaufwand	233'010.44	240'926.04
Kostenbeteiligung an Honorare	-24'452.00	-23'422.00

Anzahl Vollzeitstellen

Die Wasserverbund Seeland AG beschäftigt kein eigenes Personal.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erläuterungen zu wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag. Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Andere vom Gesetz vorgeschriebenen Angaben

Abweichung der Stetigkeit in Darstellung und Bewertung (Vorjahresbemerkung)

Die Anschaffungswerte sowie die Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens wurden im Berichtsjahr bereinigt und umgegliedert. Nachträglich wurden die Anschaffungswerte des Anlagevermögens in «Mobile und immobile Sachanlagen» sowie in «Immaterielle Werte» aufgeteilt. Aus den Abschreibungen und Wertberichtigungen wurde die «Wasserversorgung Werterhalt» ausgeschieden und unter den Passiven ausgewiesen.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt weiterhin nach den Aktivierungsrichtlinien vom 15. März 2016.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per

	30.09.2025	30.09.2024
	CHF	CHF
Bilanzgewinn per 30. September	196'000.00	196'000.00
Jahresgewinn	196'000.00	196'000.00
Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:		
Total Bilanzgewinn	196'000.00	196'000.00
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	10'500.00	10'500.00
Ausschüttung einer Dividende von	185'500.00	185'500.00

Bericht der Revisionsstelle

TREUHAND ARN&PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Wasserverbund Seeland AG, Biel/Bienne

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG für das am 30. September 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 17. Dezember 2025 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Treuhand Arn & Partner AG



Stefan Schafroth
Zugelassener Revisionsexperte RAB
Leitender Revisor



Andreas Walchli
Zugelassener Revisor RAB

Lyss, 21. Januar 2026

Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Impressum

Herausgeberin

Wasserverbund Seeland AG
Geschäftsstelle
Bremgartenweg 3a, 3252 Worben
Telefon 032 387 20 40
info@wvsag.ch
www.wvsag.ch

Texte und Grafiken: Wasserverbund Seeland AG
Titelbild: Wasserverbund Seeland AG (Wasserturm Gimmiz)

Dieser Geschäftsbericht wird nur digital zur Verfügung gestellt.

